



**Evangelische
Akademie Thüringen**

Dokumentation

RANGEZOOMT - MITEINANDER REDEN

<http://www.ev-akademie-thueringen.de/>



Ortseingangsschild Neudietendorf, Gemeinde Nesse-Apfelstädt. Foto: © Jakob Funk/EAT

Rangezoomt und Ver(w)ortet! Eine orts- und biografiebezogene Werkstatt in und um Neudietendorf

Bewohner:innen eines Ortes teilen einen Lebensraum, aber nicht per se dieselben Erfahrungen damit. Während Einige mit bestimmten Stellen historische Momente verbinden, assoziieren Andere damit ein spezifisches Lebensgefühl oder erinnern sich an ein persönliches Ereignis.

Wir gehen mit Interessierten auf Suche nach Punkten, an denen Ort(sgeschichte) und eigene Biografie zusammentreffen, nach Stellen, an denen man sich „verortet“. Über künstlerische Medien wie Fotografie und Text, die in Workshops näher erkundet werden, äußern die Teilnehmenden ihre Perspektiven und treten in Dialog. Unterschiedliche Erfahrungen, Sichtweisen, Bewertungen und daraus resultierende Konflikte sind Anlass zur Auseinandersetzung und Aushandlung.

Implizit geht es im Projekt auch um die Beschäftigung mit folgenden Fragen: Wie bin ich von meinem Lebensort geprägt, wie präge ich ihn? Erfahre ich ihn als Raum der Vielfalt, den ich mitgestalten kann? Welche Dinge haben bleibende Bedeutung, welche möchte ich ändern?

MITEINANDER REDEN. Gespräche gestalten – Gemeinsam handeln

MITEINANDER REDEN ist ein Förder- und Qualifizierungsprogramm der politischen Bildung, das bundesweit Projekte in ländlichen Räumen fördert, die den wertschätzenden Dialog, demokratische Aushandlungsprozesse befördern und Teilhabe vor Ort initiieren. Gesucht und gefunden wurden 100 Projekte über einen Ideenwettbewerb. „Rangezoomt und Ver(w)ortet! Eine orts- und biografiebezogene Werkstatt in und um Neudietendorf“ ist eines dieser 100 Projekte. Die aktuelle Förderperiode läuft von 2021 bis 2023.

Mehr Infos zum Programm und zu den teilnehmenden Projekten: <https://miteinanderreden.net/>

Mit dabei und viel gelernt: beim Netzwerk- und Qualifizierungstreffen des Programms MITEINANDER REDEN in Arnstadt



Die EAT war beim Vernetzungstreffen in Arnstadt durch Studienleiterin Sabine Zubarik mit dem Neudietendorfer Projekt "Rangezoomt und ver(w)ortet" vertreten. Foto: © Zubarik/EAT



Ansprechpartner



Dr. Sabine Zubarik

Studienleiterin für Medien, Kunst und Gesellschaft/Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 036202 / 984-23
zubarik@ev-akademie-thueringen.de

Mit dabei und viel gelernt: beim Netzwerk- und Qualifizierungstreffen des Programms MITEINANDER REDEN in Arnstadt



Eines der vier Qualifizierungsmodule wurde von Grit Körner zu Gelingensfaktoren einer wirkungsvollen Projektumsetzung angeboten. Foto: © Zubarik/EAT



Ansprechpartner



Dr. Sabine Zubarik

Studienleiterin für Medien, Kunst und Gesellschaft/Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 036202 / 984-23
zubarik@ev-akademie-thueringen.de

Viele denken bei Förderprogrammen für politische Bildungsarbeit zunächst an finanzielle Mittel, mit deren Hilfe Institutionen, Vereine und Einzelpersonen ihre Ideen umsetzen können. Genauso wichtig aber ist neben den Geldern auch die Befähigung dazu, Projekte organisieren und durchführen zu können. Auf dieser Erkenntnis fußt das von der Bundeszentrale für politische Bildung geförderte [Programm MITEINANDER REDEN](#), das sehr stark darauf setzt, die finanzielle Unterstützung zusätzlich zu flankieren mit Angeboten zu Vernetzung, Weiterbildung, Erfahrungsaustausch und individuellem Coaching.

Dafür traf man sich in Arnstadt in der Stadthalle für zwei Tage am 7. und 8. April. Projektleiter:innen des Programms waren bundesweit angereist, um beim [zweiten Netzwerk- und Qualifizierungstreffen](#) der aktuellen Förderperiode 2021-2023 mehr über die Programmidee zu erfahren, von der Arbeit aus anderen Projekten zu hören und sich durch Fortbildungsmodule inspirieren zu lassen. Auch die Evangelische Akademie Thüringen war mit einem eigenen [Projekt](#) unter der Leitung von Dr. Sabine Zubarik vertreten, bei dem es in den kommenden eineinhalb Jahren darum gehen soll, Neudietendorf als Ort der eigenen sowie der regionalen Geschichte unter die Lupe zu nehmen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Den Auftakt des Treffens lieferte Prof. Dr. Bernhard Pörksen vom Institut für Medienwissenschaft der Universität Tübingen. Online zugeschaltet sprach er über „die Kunst des Miteinander-Redens“ und über die Prinzipien, die für eine gelingende Kommunikation ausschlaggebend sind.

Im Anschluss stellten sich exemplarisch sieben der insgesamt hundert durch MITEINANDER REDEN geförderten Einzelprojekte vor und gaben zusammen ein vielseitiges Bild des Engagements in ländlichen Räumen ab: Vom Kulturbahnhof über den Sportverein, von der Mobilien Dorfmitte und einem Musikgeschichten-Podcast, von Zukunfts- und interkulturellen Dialogen und Nachbarschaft mit Asylsuchenden war alles vertreten.

Am nächsten Tag lag der Schwerpunkt auf den Qualifizierungsangeboten. Vier Workshops standen zur Auswahl, in denen man sich in kleineren Arbeitsgruppen Themen wie dem Umgang mit antidemokratischen Äußerungen, Moderationstechniken für mehr Teilhabe, Konfliktbewältigung sowie Gelingensfaktoren für die Projektumsetzung widmen konnte.

Es gab viel zu lernen und zu erfahren bei dieser Veranstaltung – aber am schönsten war, dass sie nach den im letzten Jahr nur online angebotenen Treffen jetzt in Präsenz stattfinden konnte und man sich auch am Abend und in den Pausen informell weiter austauschen konnte.

Veröffentlicht am 21. April 2022

ANKÜNDIGUNG

07. Oktober 2022, 17.00 Uhr

Pfadfinderzentrum Drei Gleichen e.V.

Ranzezoomt und ver(w)ortet!

Eine orts- und biografiebezogene Werkstatt in und um Neudietendorf

Workshop

Menschen, die im selben Ort wohnen oder arbeiten, teilen einen Lebensraum, aber nicht per se dieselben Erfahrungen damit. Einige verbinden mit bestimmten Ecken historische Momente, Andere ein spezifisches Lebensgefühl oder persönliche Erinnerungen.

Wir laden Interessierte ein, in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt auf Suche nach Stellen zu gehen, an denen Ort(sgeschichte) und eigene Biografie zusammentreffen. Mittels Fotografie und Texten tauschen wir uns über unterschiedliche Perspektiven, Lieblingsplätze und Änderungswünsche aus.

Teilnehmen kann jeder – über einen hiesigen Lebens- oder Arbeitsbezug freuen wir uns besonders.

<http://www.ev-akademie-thueringen.de/veranstaltungen/thema-projekt/medien-kunst-und-gesellschaft/104-2022/>

Rund um Neudietendorf: Start des Projekts "Rangezoomt und ver(w)ortet"



Beim Netzwerk- und Qualifizierungstreffen des Programms MITEINANDER REDEN vertraten Studienleiterin Dr. Sabine Zubarik und Praktikantin Thordis Wobith das Projekt "Rangezoomt und ver(w)ortet" der EAT. Foto: © EAT < >

Ansprechpartner



Dr. Sabine Zubarik
Studienleiterin für Medien, Kunst und Gesellschaft/Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 036202 / 984-23
zubarik@ev-akademie-thueringen.de

Rund um Neudietendorf: Start des Projekts "Rangezoomt und ver(w)ortet"



Über 100 Bilder aus 6 Ortsteilen standen bei einer Aufgabe während der Begegnungstreffen in Neudietendorf und Kleinretzbach zur Auswahl. Foto: © Zubarik/EAT < >

Ansprechpartner



Dr. Sabine Zubarik
Studienleiterin für Medien, Kunst und Gesellschaft/Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 036202 / 984-23
zubarik@ev-akademie-thueringen.de



Beim Austausch ging es auch um die Frage, wie lange man schon im Ort lebt und wie wohl man sich dort fühlt.
Foto: © Wobith/EAT



Dr. Sabine Zubarik
Studienleiterin für Medien, Kunst und Gesellschaft/Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 036202 / 984-23
zubarik@ev-akademie-thueringen.de

Im Oktober startete das an der Evangelischen Akademie Thüringen angesiedelte [Projekt „Rangezoomt und ver\(w\)ortet“](#), das 2021 als eines der 100 deutschlandweiten Förderprojekte im Programm [MITEINANDER REDEN](#) von der Bundeszentrale für Politische Bildung ausgewählt wurde, in die praktische Phase. Noch bis Sommer 2023 sind Interessierte eingeladen, sich in den sechs Ortsteilen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt auf Suche zu begeben nach Stellen, wo die Geschichte des Ortes und die eigene Biografie aufeinandertreffen.

Die ersten beiden Begegnungstreffen im Pfadfinderzentrum Neudietendorf am 7.10. und im Bürgerhaus Kleinrettbach am 14.10. beschäftigten sich mit den Fragen, wie es sich im Ort gut leben lässt, welche Strukturen vorhanden sind, was sich geändert hat und was sich ändern müsste. Anhand von Bildmaterial – über 100 Fotos aus der Umgebung hatte das Projektteam dafür mitgebracht – tauschten sich die Anwesenden in kleiner Runde darüber aus, was ihnen wichtig ist. Die Zugezogenen erzählten, wie ihre ersten Jahre im Dorf verliefen; die lange Ansässigen erinnerten sich an teils nicht mehr vorhandene Gebäude und Einrichtungen und fanden Gemeinsamkeiten. Zur Sprache kam in beiden Gruppen, dass der Zusammenhalt heute nicht mehr derselbe wie früher ist und dass es durch administrative Hürden nicht immer leicht fällt, etwas auf die Beine zu stellen.

Die Projektarbeit vor Ort wird flankiert von Vernetzungs- und Qualifizierungsangeboten seitens des Programmbüros von MITEINANDER REDEN. Schon zum zweiten Mal nahm Studienleiterin Sabine Zubarik am bundesweiten Treffen aller ausgewählten Projekte teil, das diesmal vom 27.-28.10. in Fulda stattfand. Bei zahlreichen Praxisbeispielen konnte man von anderen Projekten, ihren Schwierigkeiten sowie Erfolgen lernen; in parallelen Fortbildungsmodulen ging es um praktische Informationen und Fähigkeiten, wie zum Beispiel förderrechtliche Bestimmungen oder Möglichkeiten zur Weiterführung nach der Programmlaufzeit.

Konkret steht für das Teilprojekt „Rangezoomt und ver(w)ortet“ nun die [Fotowerkstatt](#) in Neudietendorf am Samstag, den 12.11. ins Haus, die bereits ausgebucht ist. Im neuen Jahr geht es dann weiter mit einer Schreibwerkstatt und den nächsten Begegnungstreffen.

Veröffentlicht am 04. November 2022

ANKÜNDIGUNG

Rangezoomt...

Fotowerkstatt

Workshop

Die Veranstaltung ist derzeit ausgebucht.

Gern nehmen wir Sie bei Interesse auf die Warteliste auf: luebbers@ev-akademie-thueringen.de.

Was macht ein Foto aussagekräftig und ansprechend? Wie können wir Details so abbilden, dass sie Interesse wecken und der/die Betrachter:in mehr erfahren will? Und wie fotografiert man Motive so, dass sie eine Geschichte erzählen? In der Fotowerkstatt beschäftigen wir uns unter Anleitung eines Fachmanns mit den technischen Aspekten der Detailfotografie und probieren sie anhand praktischer Übungen zu Komposition, Perspektive, Schärfentiefe, Beleuchtung und Kontrast vor Ort aus.

Der Workshop findet im Rahmen des Projekts „Rangezoomt und ver(w)ortet“ statt; dazu eingeladen sind alle Interessierten.

Referent: *John-Michael Mendizza*, Erfurt

Mitzubringen ist eine digitale Kamera (jedweder Art, auch ein Smartphone reicht aus).

Was Bilder erzählen - Werkstatt rund um Detailfotografie



Die während der Fotowerkstatt entstandenen Bilder waren vielfältig. Fotos: Teilnehmende des Workshops.
Collage: John-Michael Mendizza

Ansprechpartner



Dr. Sabine Zubarik
Studienleiterin für Medien, Kunst und Gesellschaft/Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 036202 / 984-23
zubarik@ev-akademie-thueringen.de



Was Bilder erzählen - Werkstatt rund um Detailfotografie



Im Plenum trafen sich die Teilnehmenden sowohl für Inputs als auch für die Auswertung der Ergebnisse aus den Kleingruppen. Foto: © Zubarik/EAT

Ansprechpartner



Dr. Sabine Zubarik
Studienleiterin für Medien, Kunst und Gesellschaft/Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 036202 / 984-23
zubarik@ev-akademie-thueringen.de



Was Bilder erzählen - Werkstatt rund um Detailfotografie



In den Arbeitsphasen, die rund um das Zinzendorfhaus stattfanden, gab es Tipps und Beratung von John-Michael Mendizza. Foto: © Zubarik/EAT

Ansprechpartner



Dr. Sabine Zubarik

Studienleiterin für Medien, Kunst und Gesellschaft/Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 036202 / 984-23
zubarik@ev-akademie-thueringen.de



Was Bilder erzählen - Werkstatt rund um Detailfotografie



Gemeinsam wurden in den Arbeitsgruppen die interessantesten Ergebnisse ausgewählt. Foto: © Zubarik/EAT

Ansprechpartner



Dr. Sabine Zubarik

Studienleiterin für Medien, Kunst und Gesellschaft/Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 036202 / 984-23
zubarik@ev-akademie-thueringen.de



Am vergangenen Samstag, 12. November, gab es auf dem Areal ums Zinzendorfhaus viele Menschen, die ganz genau hinschauten: Mit diversen Kameras und Objektiven ausgerüstet und nach einem Impulsvortrag auch mit technischem Knowhow versorgt, nahmen sie, zunächst zu zweit, dann in Kleingruppen, Objekte und Strukturen am Haus und im Garten unter die Lupe. Dabei wurden aufgerollte Gartenschläuche genauso inspiziert wie versteckte Wasserhähne oder das Laub auf den Bänken. Auch die Gipsbüste Zinzendorfs stand Modell; einige ließen sich von einem einzelgängerischen Schmetterling auf Herbstblumen inspirieren, andere vom Licht- und Schattenspiel in den Laubengängen.

22 Personen aller Altersgruppen hatten sich zur [Fotowerkstatt „Rangezoomt...“](#) angemeldet, die im Rahmen eines Projekts aus dem Programm [MITEINANDER REDEN](#) in Neudietendorf stattfand. Für Expertise und Beratung sorgte der Referent John-Michael Mendizza aus Erfurt.

Herausgekommen sind nicht nur erstaunliche Detailfotos, die ganz neue Perspektiven auf Dinge und ihre Anordnungen werfen, sondern auch ein intensiver Austausch darüber, was Bilder eigentlich erzählen können und wie sie uns wiederum zum Erzählen anregen – denn dies war das Hauptthema des Workshops. Dabei blieb nicht aus, auch über Medienkompetenzen bei der Bildbetrachtung zu sprechen, denn wie sehr Fotos unser Sehen und dementsprechend unsere Sichtweisen manipulieren können, wurde allen schon bei der ersten Aufgabe klar, bei der mit demselben Motiv allein mit Mitteln wie Komposition, Entfernung oder Blickwinkel gegensätzliche Geschichten erzählt werden sollten. Bei der anschließenden Evaluierung und Bearbeitung der Fotos im Plenum wurden diese Effekte noch verstärkt mittels Schnitt und Formatierung sowie Kontrast- und Farbgebung.

Die nächste Veranstaltung des Projekts wird eine Schreibwerkstatt im ersten Quartal 2023 sein, aber auch die Fotowerkstatt soll Fortsetzungen im kommenden Jahr finden.

Veröffentlicht am 19. November 2022

ANKÜNDIGUNG

11. März 2023, 14.00 Uhr

Tagungs- und Begegnungsstätte Zinzendorfhaus Neudietendorf

...ver(w)ortet

Schreibwerkstatt

Werkstatt

Für die meisten Menschen gibt es einen Ort, an dem sie zu Hause sind und sich verorten. Doch wie viel hat dieser Ort mit ihnen selbst zu tun, mit ihrer ganz eigenen Geschichte? Und lässt sich dieser Zusammenhang von Ort und persönlichen Geschichten auch in Worte fassen, kann man ihn „verworten“?

Am Beispiel Neudietendorf wollen wir diesen Fragen in einer halbtägigen Schreibwerkstatt nachgehen, wollen im gemeinsamen Austausch Texte und Bilder auf uns wirken lassen, erzählen, schreiben und zuhören – immer auf der Suche nach der Frage, wie sowohl Ortsgeschichte als auch Ortserfahrungen uns prägen und wie wir wiederum unsere Umgebung gestalten.

Der Workshop findet im Rahmen des Projekts „Rangezoomt und ver(w)ortet“ statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Dazu eingeladen sind alle Interessierten; besondere Vorkenntnisse oder Fähigkeiten sind nicht vonnöten.

<http://www.ev-akademie-thueringen.de/veranstaltungen/thema-projekt/medien-kunst-und-gesellschaft/032-2023/>

In den Worten eines Brunnens...



Zum Schreiben von Texten rund ums Thema Ort und Verortung war man bei der Werkstatt am 11.3. zusammengekommen. Foto: © Robinson/EAT



Ansprechpartner



Dr. Sabine Zubarik

Studienleiterin für Medien, Kunst und Gesellschaft/Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. [036202 / 984-23](tel:03620298423)
zubarik@ev-akademie-thueringen.de

In den Worten eines Brunnens...



Um Geschichten und Geschichte geht es beim Projekt "Rangezoomt und ver(w)ortet". Foto: © Robinson/EAT



Ansprechpartner



Dr. Sabine Zubarik

Studienleiterin für Medien, Kunst und Gesellschaft/Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. [036202 / 984-23](tel:03620298423)
zubarik@ev-akademie-thueringen.de



Dr. Sabine Zubarik

Studienleiterin für Medien, Kunst und Gesellschaft/Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 036202 / 984-23
zubarik@ev-akademie-thueringen.de

Zu Fotos aus der nächsten Umgebung verfassten die Teilnehmenden Kurzgedichte im Stil der japanischen Haikus. Foto: © Robinson/EAT



Zu einer dreistündigen [Schreibwerkstatt](#) waren am Samstag, den 11. März 2023 insgesamt 18 Personen zusammengekommen, um mit viel Kreativität und Sprachfreude ans Werk zu gehen. Man traf sich in Neudietendorf, und um Neudietendorf als Ort sollte es beispielhaft im gemeinsamen Arbeiten auch gehen, denn das Thema war *Ort und Ver(w)ortung*. Jedoch stammte nur etwa die Hälfte der Teilnehmenden tatsächlich aus der unmittelbaren Umgebung; andere waren aus größeren und kleineren Städten Thüringens angereist. Das machte den Austausch von vornherein spannend: Wie sieht jemand, der zum ersten Mal in einem Ort ist oder schon lange nicht mehr da war, die Dinge – im Gegensatz zu Menschen, die dort wohnen?

Im ersten Teil des Nachmittags näherten sich die Anwesenden mit kleineren Aufgabenstellungen sowohl an das kreative Schreiben, als auch an die Thematik an. Zum Beispiel erstellten sie Kurzgedichte im Stil von japanischen Haikus, inspiriert von fotografischen Detailansichten aus Neudietendorf, aus deren Fülle jede und jeder ein bis drei auswählen konnte.

Nach einem kurzen Ausflug zur Ortsmitte, bei dem unter anderem der Brunnen auf dem Zinzendorfplatz und seine Vergangenheit in den Fokus rückten, sollten die Teilnehmenden aus der Perspektive eines Gegenstands erzählen: Wenn dieser Brunnen reden könnte, was würde er seinen Besuchern sagen? Beim Vorlesen der Ergebnisse kamen erstaunliche Aspekte zur Sprache. Eine Teilnehmerin ließ auch die Bahnstufunterführung, an der doch ein Großteil der täglich Ankommenden und Abfahrenden vorbeigehen und die dennoch so unbeachtet ihr Dasein fristet, sprechen; eine andere gab dem zu einem Denkmal fixierten ehemaligen Waidmühlstein eine Stimme, die nachdenklich machte.

Jeder Text, der an diesem Nachmittag erstellt und vorgelesen wurde, war etwas Besonderes und im großen Patchwork der gemeinsam geteilten „Ortsansichten“ ein wichtiger Bestandteil.

Die Schreibwerkstatt ist Teil einer Veranstaltungsreihe im Projekt [„Rangezoomt und ver\(w\)ortet! Eine orts- und biografiebezogene Werkstatt in und um Neudietendorf“](#), das im Rahmen des Programms [MITEINANDER REDEN](#) von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert wird.

Veröffentlicht am 15. März 2023